



Tag der Rekorde am Hockenheimring

Teilnehmerrekord bei der siebten Auflage der Ring Running Series auf dem Formel-1-Rennkurs

Rund 2100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten am heutigen Samstag bei Windstille, Sonnenschein und Temperaturen knapp über null Grad einen Traumtag auf dem Hockenheimring. Damit war das Starterfeld um fast 1000 Teilnehmende größer als noch im Vorjahr. Pünktlich um 10 Uhr fiel der Startschuss für den Marathon. Hier begaben sich über 350 Marathonläuferinnen und -läufer auf die Strecke. Das größere Teilnehmerfeld mit über 1700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bildeten die Halbmarathonis, die eine Stunde nach den Marathonis ins Rennen starteten.

Die großartige Stimmung und die gute Laune wurden von den teils eisigen Temperaturen nicht gestört. Auf der Original Grand Prix-Rennstrecke war das Adrenalin des Motorsports deutlich zu spüren. Die schnelle und flache Strecke nutzten viele Läuferinnen und Läufer, um ein grandioses Saisonfinale zu feiern. Auch in den vergangenen Jahren hat der asphaltierte und flache Kurs schon zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern persönliche Bestzeiten beschert. Bei diesem ausgefallenen Event war ein Erlebnis voller Adrenalin, Schnelligkeit und Nostalgie garantiert. Der Zieleinlauf wurde auf der Original Formel-1-Ziellinie gefeiert.

Die Ergebnisse auf der Marathon- sowie Halbmarathondistanz können sich sehen lassen.

Sieger über die Marathon-Distanz wurde Jonas Hünersen (Laufteam TU-Bergakademie Freiberg) in einer Zeit von 2:37:01 Stunden. Stefan Eichheimer (VfL Bensheim) lief mit einer Zeit von 2:42:48 Stunden auf Platz 2. Den dritten Platz belegte Jan Höing (Berlin) in 2:42:31 Stunden. Bei den Frauen konnte Verena Cerna (SSV Ulm 1846) das Ziel als Erste nach 2:51:39 Stunden erreichen und pulverisierte den bisherigen Streckenrekord damit um über 7 Minuten. Zweite wurde Laurine Freitag (LGV Marathon Gießen / Asics Frontrunner) in 2:52:32 Stunden und verwies Inga Thelen (Laufteam Kassel) in 2:59:33 Stunden auf Platz drei.

Über die Halbmarathon-Distanz holte sich Dominik Sowieja (TSG 1845 Heilbronn) in 1:08:30 Stunden vor Seth Frazer (Heidelberg / 1:08:55 Stunden) und David Moser (TV Länggasse / 1:13:21 Stunden) den Sieg. Bei den Frauen war Yvonne van Vlerken (Vonsy's Trip Family / 1:15:36 Stunden) die Schnellste in neuer persönlicher Bestzeit. Sie verpasste damit um nur 4 Sekunden den Streckenrekord von Sabrina Mockenhaupt-Gregor, die ihre Teilnahme dieses Jahr krankheitsbedingt absagen musste. Die Vorjahressiegerin Leah Hanle (TSV Holzelfingen / 1:16:36 Stunden) und Elina Gradl (SC Kemmern / 1:20:55 Stunden) belegten die Plätze zwei und drei.

„Wir freuen uns heute nicht nur über einen neuen Finisherrekord, sondern auch ganz besonders über die unzähligen strahlenden Gesichter unserer Teilnehmer. Für uns als Veranstalter gibt es kein schöneres Gefühl, als Freude und Emotionen im Ziel zu beobachten, denn dies zeigt uns, dass sich unsere lange Vorbereitung gelohnt hat. Ein großes Dankeschön gilt heute allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit uns heute ihren Saisonabschluss auf dem Hockenheimring gefeiert haben, aber auch der ASG Tria Hockenheim, die uns wieder tatkräftig an den Verpflegungsstationen unterstützt

und zudem mit uns die gemeinsame Kilometer-Fresser-Wertung durchgeführt hat. Wir bedanken uns ebenso bei der Hockenheim-Ring GmbH, dass wir mit unserer Ring Running Series erneut zu Gast auf der Motorsportstrecke sein durften“, so Björn Steinmetz vom Organisationsteam.

Die nächste Ausgabe der Ring Running Series findet am 21. November 2026 statt, die Anmeldung öffnet am kommenden Montag, 24. November 2025 auf www.ringrunningseries.com

Pressekontakt:

Victoria Hillenbrand

presse@ringrunningseries.com

www.ringrunningseries.com